



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Mein Sommersemester 2017 habe ich an der Uni Wien verbracht. Da Österreich und vor allem Wien sich nicht so sehr vom Leben in Deutschland unterscheiden, musste ich mich nicht sehr umgewöhnen. Wien ist eine wunderbare, kulturell reiche Stadt. Vor der Abreise sollte man sich frühzeitig, um ein WG-Zimmer oder einen Wohnheimplatz kümmern, da kann es schon einmal länger dauern, das Richtige zu finden. Ansonsten war es recht einfach sich mit dem Studienangebot der Uni Wien auseinanderzusetzen, sich im europäischen Ausland zu versichern und nachdem das Roaming weggefallen ist, braucht man im Grunde nicht mal einen neuen Mobilfunkvertrag.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich habe mich fast immer wie eine reguläre Studentin gefühlt und nie ausgeschlossen. Es gibt aber auch Begrüßungsveranstaltungen und über das gesamte Semester hinweg organisiert die ESN Veranstaltungen. Der Arbeitsaufwand für ECTS ist an der Uni Wien etwas höher als an der HU, deshalb hat man über das Semester hinweg gut zu tun, um die Mindestanforderung für die Credits zusammenzubekommen. Es war aber kein Problem Kurse zu belegen und Prüfungen zu absolvieren. Ich war im 4. Mastersemester für vier Monate an der Gasthochschule (bzw. insgesamt 6 Monate, weil ich die Semesterferien auch in Wien verbringe).

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Da Deutsch meine Muttersprache ist, war für Wien kein Sprachkurs notwendig.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann die Uni Wien weiterempfehlen. Die Dozentinnen sind kompetent und ich habe viel Neues lernen können. Gerade wenn man in der Germanistik auch ein Auslandssemester machen will, ist Wien empfehlenswert, da das Niveau genauso hoch ist, wie an deutschen Universitäten. Ich war im Bachelor auch schon ein Jahr in Italien und da wurde natürlich einfacheres Wissen vermittelt, da die Studierenden erst einmal deutsch lernen müssen. Ich weiß aber nicht, ob das generell für die Germanistik im nicht deutschsprachigen Ausland so ist.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Das Mensaangebot ist nicht so gut wie ich es an deutschen Hochschulen gewohnt war. Die meisten Studierenden nutzen keine Mensa, weil sie nur ein paar Stunden geöffnet haben oder zu weit weg sind oder nicht gerade günstiger als ein normales Lokal. Die Mieten in Wien werden auch immer teurer. Ich denke mindestens so ungefähr 800Euro sollte man monatlich für alles einplanen, wenn man nicht luxuriös leben möchte. Ich hatte zum Beispiel ein winziges WG Zimmer.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind sehr gut. Allerdings bekommt man kein Studierendenticket mehr, wenn man älter als 25 ist! Somit würde eine Monatskarte 48Euro kosten. (Für die Semesterferien gibt es auch kein Studierendenticket) Ich habe mir ein Fahrrad mitgenommen und bin, weil es im Sommersemester auch sehr schön ist, überall mit dem Fahrrad hingefahren.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe ein WG-Zimmer über Wg-gesucht.de gefunden. Ein durchschnittliches Zimmer kostet ungefähr 450Euro warm. Man kann aber auch großes Glück haben und günstigere Zimmer finden.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Wien ist großartig. Ich war regelmäßig im Museum (leider sehr teuer, aber Jahreskarten lohnen sich manchmal, z.B. für das KHM), Theater (sehr günstige Restkarten), Tango tanzen, klettern und es gibt öfter mal kostenlose Sportkurse im Park oder Konzerte. Die Preise in den Restaurants und Bars sind mit denen in Deutschland zu vergleichen und das Essen ist sehr gut. Besonders die Kaffeehauskultur ist bemerkenswert.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

800-900Euro

(Ich musste aber auch sehr sparsam leben)

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

einverstanden.

nicht einverstanden.